

Fachtagung

## Verwaltung trifft Beteiligung

Zwischen Amt und Bürgerinnen/Bürgern:  
Krisen und Chancen

Berlin, 1./2. März 2018

#verwaltung18



## Verwaltung trifft Beteiligung

Zwischen Amt und Bürgerinnen/Bürgern:  
Krisen und Chancen

Viele Kommunen und auch einige Bundesländer haben sich auf den Weg gemacht, die Kooperation zwischen Stadtgesellschaft, Verwaltung und Politik zu verbessern, das Vertrauen in Verwaltungshandeln zu stärken und so bessere Lösungen zu entwickeln. Gefragt ist dafür eine politische Kultur, die sich Krisen und Konflikten stellt und sie innovativ löst. Nicht zuletzt der digitale Wandel beeinflusst hier Anforderungen und Möglichkeiten.

Verwaltung ist herausgefordert – Veränderungen sind gefragt. Der Weg dahin ist durchsetzt mit Verunsicherungen. Das ist der Stoff für unsere Fachtagung.

Verwaltung trifft Beteiligung: In dieser Fachtagung gehen wir Konflikten und Lösungswegen auf den Grund. Wie gelingen Innovationen in Kommunalverwaltungen, Ämtern und Fachabteilungen, die auf eine Kultur der Beteiligung und Transparenz orientieren? Perspektivwechsel, Schnittstellen, Rollenverständnisse (auch der Politik) – wir fragen nach guten Ansätzen und Lösungen für praxisrelevante Herausforderungen – auch im Hinblick auf Aus- und Weiterbildung.

Die Fachtagung richtet sich an Fachleute in Politik, Verwaltungs- und Beteiligungspraxis von Kommunen, Städten, Ländern und Bund; an Studierende der Öffentlichen Verwaltung, Fachleute der Verwaltungsmodernisierung und Personalentwicklung, und die engagierten Bürgerinnen und Bürger, die an einer dialogisch kompetenten Verwaltung interessiert sind.

## Programm

Donnerstag, 1. März 2018

13.00 Anmeldung

14.00 Begrüßung

14.15 Intro:

### Kommunale Beteiligungskulturen

Herausforderung für Verwaltungshandeln  
Prof. Jürgen Kegelmann, Hochschule für öffentliche  
Verwaltung Kehl, Führungsakademie Baden-Württemberg

### Was kann und muss Politik dafür tun?

Ein Gespräch mit  
Gisela Erler, Staatsrätin für Bürgerbeteiligung und  
Zivilgesellschaft, Staatsministerium Baden-Württemberg,  
Dr. Susanna Kahlefeld MdA, Fraktion B90/Die Grünen  
Berlin, Sprecherin für Partizipation  
Jochen Partsch, Oberbürgermeister, Stadt Darmstadt  
Moderation: Dr. Anne Ulrich, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

15.15 Parallele Foren

Kurze Impulsvorträge führen in das Thema ein, dann berät die Runde im moderierten Gespräch.

### A Digitalisierung – Freud und Leid und die Chancen

Dr. Björn Fleischer, Open.NRW beim Beauftragten der  
Landesregierung für Informationstechnik (CIO), Düsseldorf  
Renate Mitterhuber, Leiterin Geschäftsstelle IT-Planungsrat  
beim BMI  
Astrid Köhler, Stadtwerkstatt, E-Partizipation Stadt Hamburg  
Moderation: Wolfgang Pohl, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

### B Konflikte um neuen Wohnraum: Wie gelingen Allianzen?

Ingo Malter, Geschäftsführer Stadt und Land Wohnbauten  
Gesellschaft mbH, Berlin  
Dr. Barbara König, Genossenschaftsforum e.V.  
Katja Treichel, Humboldt-Viadrina Governance Plattform  
gGmbH  
Moderation: Dr. Stephanie Bock, Deutsches Institut für  
Urbanistik

# Programm

Donnerstag, 1. März 2018 (Fortsetzung)

## **C Rollenklärungen. Wie kooperieren Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft?**

Hanns-Jörg Sippel, Vorsitzender des Vorstands Stiftung Mitarbeit, Bonn

Jörn Oltmann, stellv. Bezirksbürgermeister und Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Bauen, Berlin Tempelhof-Schöneberg

Birgit Monteiro, Stellv. Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin der Abteilung Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit, Berlin Lichtenberg

Moderation: Cornelius Bechtler, BiwAK eV.

16.45 Pause

## **17.15 Parallele Foren**

### **D Warum Bürgerhaushalte der Verwaltung helfen können**

Dr. Antoine Vergne, Missions Publiques, Koordinator Civicbudget

Sven Siebert, Kämmerer der Stadt Eberswalde

Moderation: Dr. Marco Schrul, Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, Erfurt

### **E Wie sich Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie ergänzen**

Dr. Oliver Märker, ZebraLog GmbH, Bonn;

Sarah Händel, Mehr Demokratie e.V., AK Bürgerbeteiligung, Stuttgart

Moderation: Dr. Susanna Kahlefeld MdA, Fraktion Bündnis90/Die Grünen Berlin

### **F Leisen Stimmen Gehör verschaffen:**

#### **Beteiligung durch Zufallsauswahl**

Timo Peters, Stabstelle für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung des Staatsministeriums Baden-Württemberg

Kay-Uwe Kärsten, WerkStadt für Beteiligung, mitmachen e.V., Potsdam

Moderation: Dr. Bettina Reimann, Deutsches Institut für Urbanistik

18.30 Abendbuffett

20.00 Get-together

# Programm

Freitag, 2. März 2018

8.45 Anmeldung

## **9.00 Verwaltung trifft Beteiligung:**

### **Warum Risikokompetenz wünschenswert ist**

Prof. Gerd Gigerenzer, Max-Planck-Institut, Risikokompetenzforschung, Autor der VAK-Studie «Defensives Entscheiden»

im Gespräch mit

Wolfgang Schyrocki, Direktor der Verwaltungsakademie (VAK) Berlin

Moderation: Dr. Anne Ulrich, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

## **10.00 Beteiligung: Wie geht das praktisch?**

Wir laden ein zu thematischen Workshops in kleiner Runde, in denen Erfahrungen ausgetauscht und neue gemacht werden können.

### **1 # Kollegiale Beratung.**

#### **Stärkung von Netzwerken in der Verwaltung**

Silvia Haas, Leipzig weiter denken, Stadt Leipzig

Petra Patz-Drüke, Bezirksamt Berlin-Mitte, Sozialraumorientierte Planungskoordination, Leitlinienprozess

### **2 # Qualitätskriterien: Bessere Beteiligung sichern**

Dr. Antoine Vergne, missions publiques

Monika Nickles, Stadt Erlangen; AK Qualität Allianz Vielfältige Demokratie der Bertelsmann-Stiftung

### **3 # Wie gelingt Ansprache?**

#### **Anwohnerinnen/Anwohner und heikle Themen**

Katarina Niewiedzial, Integrationsbeauftragte Bezirk Pankow von Berlin

Christian Luchmann, Geschäftsführer L.I.S.T. GmbH, Berlin

### **4 # Umgang mit Emotionen: Kommunikation trifft Aggression**

Christine Gerlach, Leiterin Konfliktkommission Polizei Berlin

Markus Birzer, PlanKom, birzer-beratung, Hamburg

### **5 # Was kann und wie gelingt E-Partizipation?**

Daniel Kämpfe-Fehrle, Referent für E-Partizipation in der Senatskanzlei Berlin;

Astrid Köhler, Stadtwerkstatt, E-Partizipation Stadt Hamburg

### **6 # Open Space – Raum für offene Themen**

11.30 Pause

## **12.00 Die Kommunikationsgesellschaft als Herausforderung für die öffentliche Verwaltung**

### **Was muss Verwaltung lernen – und wie kommt sie dahin?**

Einblicke in eine aktuelle HAW-Studie.

Prof. Birgit Menzel, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Diskussion im fishbowl u.a. mit:

Eva Jähnigen, Bürgermeisterin für Umwelt und Kommunalwirtschaft, Dresden

Stefan Tidow, Staatssekretär für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

Moderation: Dr. Bettina Reimann, Deutsches Institut für Urbanistik

13.30 Mittagessen und Austausch – Vernetzung

## Information

### **Zeit und Ort**

Donnerstag, 1. März 2018, 13.00 - 20.00 Uhr

Freitag, 2. März 2018, 8.45 - 13.30 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin-Mitte

### **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich bis zum 23. Februar an unter: [calendar.boell.de/de/event/verwaltung-trifft-beteiligung](http://calendar.boell.de/de/event/verwaltung-trifft-beteiligung)

### **Information**

Anne Ulrich, Referentin Demokratie, Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

E [ulrich@boell.de](mailto:ulrich@boell.de) T +49.30.285 34-120

Heinrich-Böll-Stiftung e.V. in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (difu) und BiwAK e.V.

*Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können. klimaneutral gedruckt auf 100% Recycling*

 [#verwaltung18](https://twitter.com/verwaltung18)

Heinrich-Böll-Stiftung

Schumannstraße 8

+49.30.285 34-0

Die grüne politische Stiftung

10117 Berlin

[www.boell.de](http://www.boell.de)